

Protokoll der NWDK-Delegiertenversammlung 2017

am Sonntag, den 12. März 2017, **um** 10 Uhr **in** Bochum

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung

NWDK-Präsident Edgar Korthauer begrüßt die Delegierten und Gäste, insbesondere den DJB-Präsidenten Peter Frese, den NWDK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder, die NWDK-Ehrenmitglieder Karl-Heinz Bartsch und Horst Lippeck sowie NWJV-Ehrenmitglied Dieter Bruns.
- Die Delegierten gedenken der Mitglieder, die im Berichtszeitraum verstorben sind, mit einer Schweigeminute.

2. Ehrungen

Das Präsidium und der NWDK-Ehrenpräsident übergeben Birgit Andruhn, Dieter Hanning und Rolf Heimann jeweils die Urkunde und ein kleines Geschenk anlässlich deren Graduierung mit dem 6. Dan durch den DJB.

3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise

Die Versammlung zählt insgesamt 141 Stimmen, inklusive schriftlich erteilter Stimmrechtsübertragungen.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die daraus resultierende Beschlussfähigkeit wird vom Versammlungsleiter festgestellt.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 13.03.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

7. Berichte der Mitglieder des Verbandsrats

Wolfgang Thies:

Der Prüfungsbeauftragte legt seinen Bericht schriftlich vor und ergänzt diesen mündlich. Mit 277 Dan-Prüflingen und gut fünfprozentiger Durchfallquote liegen wir wieder etwa auf Vorjahresniveau. Der Frauenanteil ist mit über 38 Prozent höher als in den Vorjahren.

José Pereira:

Der Lehrwart fasst die Erfolge bei nationalen und internationalen Kata-Meisterschaften nochmals aus NRW-Sicht zusammen, ebenso wie die im Berichtszeitraum angebotenen Landeslehrgänge und die eingesetzten Referenten.

Sven Collas:

Der Geschäftsführer erläutert die aktuellen NWDK-Mitgliederzahlen, die etwas rückläufig waren. Er bittet darauf zu achten, dass keine veralteten Formulare ohne SEPA-Mandat mehr verwendet werden. Außerdem erläutert er das vorgesehene Procedere bei der Anerkennung verbandsfremder Dan-Grade. Den Einzug der Mitgliederbeiträge nimmt das NWDK nur einmal pro Jahr per Masseneinzug vor. Alles andere (z. B. Aufnahmegebühren, Prüfungsgebühren und Rückbucher-Gebühren) müssen von den Betroffenen selbst aktiv (und mit einem entsprechenden Verwendungszweck versehen) eingezahlt werden.

Stefan Hackl:

Der Kassenbericht liegt schriftlich vor und wird von unserem Schatzmeister ausführlich erläutert. Das Vereinsergebnis war positiv. Das vor Jahren von einzelnen Kreisen erhobene Stempelpfand, das bis heute immer noch nicht zurückgezahlt werden konnte, soll jetzt endgültig ausgebucht werden.

Edgar Korthauer:

Der Präsident bedankt sich bei den Funktionsträgern des NWDK und beim NWJV für die gute Zusammenarbeit. Unsere Prüfungsarbeit und die damit zusammenhängende Lehrarbeit möchte der Verbandsrat zukünftig gern auf mehr Personen verteilt wissen, als das bisher der Fall war. Auch spricht er sich dafür aus, die Kompetenzen der Vereine zu stärken. Entsprechende Änderungen unserer Ausführungsbestimmungen zur DJB-Grundsatzordnung sind deshalb im Benehmen mit den KDV's vom Präsidium in Kraft gesetzt worden. Weitere Ordnungen mussten an unsere neue Satzung angepasst werden. Unsere Rechtsordnung ist eine Neufassung. Edgar Korthauer verweist dazu auf den TOP 17.

Peter Frese:

Der DJB- und NWJV-Präsident berichtet unter anderem von den Erfolgen des DJB bei Olympia und beim Grandprix und bedankt sich nochmals bei den Helfern in Düsseldorf. Der DOSB will Leistungstützpunkte weiter konzentrieren, um die nationalen Erfolge zu verbessern.

Im Moment ist Peter Frese innerhalb unseres Landesverbands mit den Erfolgen in der Altersklasse U18 unzufrieden. Er verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf die Schule in Düsseldorf, die der NWJV bzgl. Judo steuert und die sich für Jugendliche ab der siebten Klasse anbietet, falls verzahnt mit dem Unterricht verstärkt Judo trainiert werden soll.

8. Bericht der Kassenprüfer:

Klaus Hillmann und Jörn Stermann-Sinsilewski haben die Kreiskassen und die Landeskasse geprüft. Klaus Hillmann berichtet dazu ausführlich. Die Landeskasse war ohne Mängel. Bei den Kreiskonten nannte er neben ein paar kleineren Mängeln einen Fall, bei dem es ein krasses Missverhältnis zwischen der Zahl von Referenten und Lehrgangsteilnehmern gab. Der Präsident erklärt, dass er den betroffenen KDV gebeten hat, so etwas in Zukunft zu vermeiden. - Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung vor, den Vorstand bezüglich aller Konten zu entlasten.

9. Aussprache zu den Berichten

Es wird keine Aussprache gewünscht. Allgemein wird aus den Reihen der Delegierten jedoch der Vorschlag gemacht, sich in die zurzeit in den Rathäusern ausliegenden Unterschriftenlisten für die allgemeine Wiedereinführung der G9-Gymnasien einzutragen. Den G8-Gymnasien wird mit ein großer Teil des Mitgliederschwunds der letzten Jahre in Sportvereinen zugeschrieben.

10. Wahl eines Versammlungsleiters

Peter Frese wird als Einziger vorgeschlagen, erklärt seine Bereitschaft und wird einstimmig gewählt. - Bei der Entlastung geht es nach neuer Satzung nur noch um die Entlastung des Vorstands nach § 26 BGB, dem der NWJV-Präsident im NWDK nicht angehört.

11. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig und en bloc entlastet. Bei dieser Abstimmung beteiligte sich der Vorstand nicht.

12. Wahl einer Wahlkommission

Armin Quast, Roman Jäger und Mirco Fabig werden als Einzige vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und werden en bloc einstimmig gewählt.

13. Nachwahlen

entfällt

14. Wahl der Kassenprüfer

Klaus Hillmann und Jörn Stermann-Sinsilewski werden als Einzige vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und werden en bloc einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt. Sebastian Bergmann und Heinz Aschhoff werden als Einzige vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und werden jeweils einstimmig zu Ersatzkassenprüfern gewählt.

15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Hierzu liegen keine Anträge vor.

16. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 15 fallen

Auch hierzu liegen keine Anträge vor.

17. Hinweise bzgl. Ordnungen und Ausführungsbestimmungen

Das Präsidium hat im Benehmen mit dem Verbandsrat und in Absprache mit den KDVs die NWDK-Ordnungen geändert. Die Ehrenordnung wurde nur redaktionell an die neue Satzung angepasst. Die Finanzordnung fasst die bisherige Beitragsordnung, die bisherige Finanzordnung und die bisherige Übersicht zu Gebühren zusammen und wurde ansonsten auch der neuen Satzung angepasst.

Die Rechtsordnung ist eine gegenüber der bisherigen Rechtsordnung eine Neufassung und wird vom Rechtsausschussvorsitzenden Armin Quast ausführlich erläutert.

Die vorgenommenen Änderungen an den NRW-Ausführungsbestimmungen zur DJB-Grundsatzordnung für das Prüfungswesen werden von Edgar Korthauer vorgestellt. Allgemein wurden einige Änderungen vorgenommen, die auf die Verschlinkung bisheriger Vorschriften, Voraussetzungen und Verfahren abzielen.

18. Festsetzung von Beiträgen und Gebühren

Der Aufwendungsbeitrag für die Anerkennung verbandsfremder Dan-Grade wird von 30 auf 50 Euro angehoben. Dafür entfällt in Absprache mit dem NWJV die bisherige Voraussetzung einer NWDK-Mitgliedschaft. - Diese Anhebung ist bereits Bestandteil der neuen Finanzordnung und wird von den Delegierten ohne Widerspruch akzeptiert.

19. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017

Stefan Hackl legt den Wirtschaftsplan vor, der auch die vorgesehenen Kreisetats und Abrechnungsfristen enthält. Auf Vorschlag aus der Versammlung wird die allgemein

vorgeschriebene zeitnahe Abrechnungsfrist von *einer Woche* auf *maximal vier Wochen* verlängert.
- Mit dieser Änderung wird der vorgelegte Wirtschaftsplan einstimmig genehmigt.

20. Verschiedenes

Mirco Fabig kritisiert die Aktualität einzelner Ausschreibungen im Kalender der NWDK-Webseite. Bernd Kusen erläutert das implementierte System und will zusammen mit Mirco Fabig nach möglichen Fehlern suchen, die sich eventuell bei Lehrgängen, die über mehrere Tage gehen, ergeben haben.

Norbert Spöth regt ein Engagement für Offene Ganztagschulen für die Förderung des Judo an. Es ergibt sich eine kleine Diskussion mit dem Ergebnis, dass sich in diesem Zusammenhang nur individuelle Initiativen lohnen könnten.

Ende der Versammlung 13.30 Uhr

gez. Edgar Korthauer
(Versammlungsleitung)